

# Kunsthalle Bielefeld

Liebe Lehrende, liebe Kita-Mitarbeiter\*innen,

die farbintensiven abstrakten Arbeiten von Künstlerinnen aus der ganzen Welt haben uns durch die dunkle Jahreszeit begleitet und viele Diskussionen angestoßen. Sie haben den Blick auf die Leistung von Künstlerinnen, ihren Beitrag zur Kunstgeschichte geschärft und uns für Fragestellungen zur Gleichberechtigung von Frauen gestern und heute sensibilisiert. Jetzt sind die Bilder wieder in großen Kisten verstaut und gehen auf die Reise in ihre jeweilige Heimat.

In der kommenden Hauptausstellung bespielen zwei Künstlerinnen das Haus, die das gesellschaftspolitische Geschehen ihrer jeweiligen Zeit kritisch reflektieren und mit ihrer Kunst ein Mahnmal gegen Leid und Unterdrückung und für mehr Menschlichkeit setzen: Käthe Kollwitz (1867 – 1945) und Mona Hatoum (\*1952). Rund 80 Zeichnungen, Druckgrafiken und Plastiken von Kollwitz treten mit fünf großformatigen Skulpturen und Installationen Hatoums in einen Dialog. Alle Arbeiten berühren ernste Themen wie Armut und Krieg, Exil und Vertreibung und haben dabei immer die Auswirkungen auf den Menschen und diesen selbst im Blick. Doch trotz dieser Themen tragen die Werke keine Resignation in sich, sondern zeugen mit der aktiven Mahnung gegen Leid und Unterdrückung von positivem Engagement.

Neben Ängsten anlässlich von Kriegsgeschehen in Europa - nach mehr als 70 Jahren Frieden – und dem Nahen Osten sind aktuell Themen wie Klimawandel, Demonstrationen für Frieden oder gegen rechtsextreme Gruppierungen in unserem Alltag omnipräsent. Welche Rolle können Kunst, Literatur und Musik bei der Bewältigung dieser Sorgen einnehmen?

Sollten Ihnen mit diesen Zeilen Zweifel kommen, ob Sie mit Kindern und jüngeren Jugendlichen diese Ausstellung besuchen möchten, möchten wir Sie explizit dazu ermuntern. Unsere Workshops und Führungen passen wir immer den verschiedenen Altersgruppen und Bedürfnissen an. So wählen wir bei den Ausstellungsrundgängen jeweils geeignete Arbeiten aus. Nehmen Sie die Herausforderung an, mit uns Ängste, Sorgen und Gefühle zu thematisieren, neue Ausdrucksformen und schließlich künstlerische Techniken kennenzulernen. Gemeinsam mit den Arbeiten unserer Sammlungspräsentation eröffnen die Werke eine breite Facette unterschiedlichster Darstellungen und Techniken.

Der Blick in die Sammlung # 7 thematisiert das Kunstwerk als Standpunkt. Den ausgewählten Arbeiten von Georg Baselitz, Max Beckmann, Monica Bonvicini, Robert Longo, Otto Mueller, Emil Nolde, Katharina Sieverding u. a. ist gemeinsam, dass sie widerständig gegenüber dem Bestehenden sind, Gewohntes infrage stellen, mit Traditionen brechen.

Stellung beziehen.  
Käthe Kollwitz  
Mona Hatoum  
23.3.24–16.6.24

Blick in die Sammlung  
# 7  
Standpunkte  
23.3.24-16.6.24

Miteinander gegenüber  
#10  
Paula Modersohn-  
Becker und Ian Wilson  
Pinsel, Linie und  
Behauptung  
23.3.24-16.6.24

Silke Schönfeld  
Invented Traditions –  
Imagined Communities  
23.3.24-16.6.24

INFORMATIONSVORANSTALTUNG UND  
AUSSTELLUNGSRUNDGANG VOR ORT FÜR  
PÄDAGOG\*INNEN AUS SCHULEN UND  
KINDERTAGESSTÄTTEN AM

**Mi, 10.4.2024**  
**16.30–18.00 Uhr**

MIT MATTHIAS ALBRECHT UND  
CHRISTIANE LUTTERKORT  
EINTRITT FÜR SIE FREI AB 15.30 UHR

In der Reihe miteinander gegenüber laden in unserer Eingangshalle das Selbstporträt der Künstlerin Paula Modersohn-Becker (1876 – 1907) aus dem Jahr 1902 und der große Kreidekreis - „Circle on the Floor #14“ (1968/2024) - des Konzeptkünstlers Ian Wilson (1940 – 2020) ein, um über Form und Materialität, aber auch die Rolle der Betrachtenden auf ein Kunstwerk nachzudenken und zu diskutieren.

In der Foyer-Ausstellung erwarten Sie Filme der Künstlerin Silke Schönfeld (\*1988). Sie untersucht in ihren Arbeiten Strukturen, gesellschaftliche Phänomene und Randerscheinungen, die durch die jeweilige Gemeinschaft geprägt sind. Es gilt, diese zu hinterfragen, zu entlarven oder auch genauer auf eigene Ansichten zu schauen.

Auch das Experiment Virtual Reality in der Kunsthalle geht weiter! Schließen Sie sich den neugierigen und experimentierfreudigen Besucher\*innen an, die bereits einige Erfahrungen gesammelt haben. Wir freuen uns auf Sie! Die Termine finden Sie auf unserer Website oder im Programmflyer.

Sehr herzlich laden wir Sie ein zu anregenden Ausstellungsrundgängen, interessanten Gesprächen und kreativen Stunden in unseren Ateliers und unserem Kreativraum WERK-INSEL in der Ausstellung! Der Eintritt für Schüler\*innen im Rahmen eines Gruppenbesuches ist weiterhin frei! Ihnen entstehen so nur Kosten für die entsprechend gebuchte Aktion. Und falls Ihre Schüler\*innen privat kommen möchten, ist der Eintritt unter 18 Jahre ebenfalls frei.

Mit herzlichen Grüßen  
Matthias Albrecht, Nadine Kleinken, Christiane Lutterkort und  
Tania Müller  
und das Team der Kunstvermittler\*innen

Die Ausstellung „Stellung beziehen“ entsteht in Kooperation mit dem Kunsthaus Zürich, in Zusammenarbeit mit dem Käthe Kollwitz Museum Köln.

Die Ausstellung wird gefördert von:

**Förderkreis  
Kunsthalle Bielefeld**



Bildung und Vermittlung der Ausstellung werden gefördert von:



Die Ausstellung „Pinsel, Linie und Behauptung“ entsteht in Kooperation mit:

haubrok foundation



SFB 1288  
PRAKTIKEN DES  
VERGLEICHENS

Informationen und Buchung:  
Christiane Lutterkort  
Bildung und Vermittlung  
0521-329995019  
lutterkort@kunsthalle-bielefeld.de

Buchung:  
Tania Müller  
0521-329995018  
mueller@kunsthalle-  
bielefeld.de

#### Die Vermittlung:

Die Ausstellungen ermöglichen eine besonders große Bandbreite von Zugängen und inhaltlichen Schwerpunkten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die unmittelbar an den eigenen Alltag oder an Themen des Curriculums anknüpfen. Einzelne fächerübergreifende Aspekte zeigen wir Ihnen in unserer Informationsveranstaltung und unserem Ausstellungsrundgang auf. Neben dem individuellen Erleben der ausgestellten Werke legen wir in unseren begleitenden kunstpädagogischen Führungen und künstlerisch-gestalterischen Aktionen großen Wert auf die aktive Einbindung der Besucher\*innen. Es besteht so immer die Möglichkeit, sich mit eigenen Ideen, Fragen und Beiträgen einzubringen. Das individuelle Kunsterleben und die Teilnahme an Entschlüsselungs- und Interpretationsprozessen machen den Besuch der Ausstellung lebendig, spannend und auch lehrreich.

Neben dem begrifflichen Lernen ist der Zugang zur Kunst besonders über die ästhetische Erfahrung möglich. Die sich anschließenden Fragen und Diskussionen eröffnen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Möglichkeiten, sich aktiv hier mit den Themen Zeichnung und Druckgrafik, Malerei und Skulptur, aber auch deren Rolle und Funktion im Kontext historischer und aktueller Fragestellungen auseinanderzusetzen. Ein attraktiv gestaltetes Zusammenspiel von aktiver Werkbetrachtung, Wissensvermittlung und praktischer Arbeit führt die Kinder und Jugendlichen spielerisch an die vielschichtigen Werke heran und ermöglicht ihnen Einblicke in die Arbeitsweise und Gedankenwelt der Künstler\*innen.

In den künstlerisch-gestalterischen Kreativaktionen werden Handlungsweisen erprobt und angewendet. Die Kinder und Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, ihre sinnlichen Erfahrungen, ihre Vorstellungen, Fantasien und Gefühle produktiv zum Ausdruck zu bringen und letztlich ihr Handeln im Alltag zu reflektieren.

---

#### Die Angebote:

Zur Ausstellung erscheinen ein englischer und ein deutscher Katalog mit Beiträgen international renommierter Kunsthistoriker\*innen (45 Euro). Neben unseren Ausstellungsführungen und Workshops stehen Ihnen weiterhin einführende Wandtexte und auf unserer Website ein Glossar zu im Ausstellungskontext wichtigen Begriffen zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie auch unseren Medienguide mit Audiokommentaren und weiterführenden Informationen zu allen Ausstellungen nutzen.

Zu den Ausstellungen bieten wir altersspezifische, museumspädagogische Führungen mit künstlerisch-gestalterischen Kreativaktionen für Kindertagesstätten und Klassen bis zum 9. Jahrgang (1,5 bzw. 2h) an. Die Gesprächsführung empfehlen wir für den 10. bis 13. Jahrgang (1h). Die Schreibwerkstatt empfehlen wir für die 8. bis 13. Klasse, sie dauert 1,5 bzw. 2h und bietet neben Sachinformationen einen kreativ-produktiven Zugang zu den Ausstellungsthemen.

In der Kunsthalle sind Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten bereits ab 8:45 Uhr (auch montags!) nach Absprache möglich.

Bei mehr als 17 Kindern teilen wir die Gruppe in zwei Führungen auf. Eine Voranmeldung für Gruppen ist unbedingt erforderlich (auch wenn keine Führung gebucht ist)!

Führung für Kindergärten (1,5h) 40€ (geteilt 60€)  
Gesprächsführung (1h) 45€ (geteilt 65€)  
Schülerführung mit Malaktion (1,5h) 50€ (geteilt 70€)  
Schülerführung mit Malaktion (2h) 60€ (geteilt 80€)

Schreibwerkstatt (1,5h) 50€ (geteilt 70€)

Schreibwerkstatt (2h) 60€ (geteilt 80€)

Neben den o. g. Angeboten bietet die Abteilung Bildung und Vermittlung auch zu diesen Ausstellungen verschiedene altersübergreifende Themen-Workshops für Kindertagesstätten und Schulklassen an, in denen sich die Kinder und Jugendlichen mit verschiedenen inhaltlichen Themen und Techniken der in der Ausstellung gezeigten Exponate gezielt auseinandersetzen können. Alle Workshops beginnen mit einem didaktischen Rundgang durch die Ausstellung und enden mit einer künstlerisch-gestalterischen Kreativaktion im Malatelier der Kunsthalle.

### **Workshop 1: Frederick Maus**

Der Frühling naht! Da gehen die Mäuschen wieder auf erste Streifzüge auf die Felder, in die Wälder und Gärten. Sie naschen und freuen sich über die ersten frischen Früchte. Und sie machen Pläne, welche Vorräte sie für den nächsten Winter anlegen werden. Alle, bis auf Frederick! Er wird wie in jeden Jahr etwas ganz anderes sammeln, nämlich Sonnenstrahlen, Farben, Bilder und Wörter. Mit Frederick an der Hand werden auch die Kinder Besonderes sammeln. Dazu machen sie sich auf den Weg in die Ausstellungsräume und finden spannende Geschichten. Sie betrachten skulpturale Arbeiten, Zeichnungen und Druckgrafiken, Selbstbildnisse und Porträts. Und dann wird im Atelier gezeichnet, gemalt, geklebt, geformt, gebaut, geknetet und experimentiert.

Dauer: 90 min / 120 min

Preis: 90 min 40 Euro f. Kitas / 50 Euro f. Schulklassen / bei 120 min : 60 Euro (geteilte Gruppe 90 min 60 Euro / 120 min 80 Euro), 4 Begleitpersonen gratis

Gruppenteilung bei mehr als 17 Kindern

### **Workshop 2: Porträts und Selbstbildnisse**

In den Ausstellungen präsentieren wir Porträts und Selbstbildnisse in verschiedenen künstlerischen Techniken: Zeichnungen (Käthe Kollwitz, Karl Haendel), Druckgrafiken (Käthe Kollwitz), Fotografien (Katharina Sieverding) und Malerei (Paula Modersohn-Becker). Diese sind Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit dem Thema Porträt, dem wir uns mit verschiedenen Methoden wie z. B. dem Blindzeichnen annähern. Was ist charakteristisch an meinem Porträt? Was möchte ich ausdrücken? Und wie mache ich das? Im Atelier werden in verschiedenen Techniken dann eigene Porträts erstellt.

Dauer: 90 min / 120 min

Preis: 50 Euro / 60 Euro (geteilte Gruppe 70 Euro / 80 Euro), 2 Begleitpersonen gratis

Gruppenteilung bei mehr als 17 Personen

### **Workshop 3: Zeichnung und Druckgrafik**

Arbeiten in schwarz/weiß! Sind sie gezeichnet oder gedruckt? Die zahlreichen Arbeiten der Künstlerin Käthe Kollwitz stehen im Mittelpunkt dieses Workshops. Zeichnerische und druckgrafische Techniken und Materialien werden hier entdeckt, erläutert und im Atelier erprobt. Bleistift oder Kohle? Welches Papier? Was ist überhaupt Hoch- oder Tiefdruck? Radierung oder Holzschnitt? Aquatinta, Vernis mou oder Strichätzung – was verbirgt sich hinter diesen Begriffen? Zu diesen Fragen kommen sicher einige der Schüler\*innen hinzu. Eine spannende Entdeckungstour in der Ausstellung und im Atelier.

Dauer: 90 min / 120 min

Preis: 50 Euro / 60 Euro (geteilte Gruppe 70 Euro / 80 Euro), 2 Begleitpersonen gratis

Gruppenteilung bei mehr als 17 Personen

### **Workshop 4: Kunstgeheimnisse**

Wie macht man das eigentlich? In diesem Workshop wird eine frei zu wählende Technik erprobt. Das kann Zeichnung, Druckgrafik, Malerei mit Buntstiften, Kreiden, Finger- oder Acrylfarben sein. Aber auch Collage, Plastik oder Skulptur können Thema sein.

Dauer: 90 min / 120 min

Preis: 50 Euro / 60 Euro (geteilte Gruppe 70 Euro / 80 Euro), 2 Begleitpersonen gratis

Gruppenteilung bei mehr als 17 Personen

### **Workshop 5: Mit dem Handy (oder Tablet) ins Museum**

Fast alle Schüler\*innen besitzen ein Handy. Kommunikation und Kontakt mit Freund\*innen, die Nutzung sozialer Netzwerke, Fotografieren und Filmen sind alltägliche Interaktionen. Aber kann das Handy auch bei einem Ausstellungsbesuch sinnvoll genutzt werden? Wir zeigen Ihnen und Ihren Schüler\*innen in diesem Workshop einige Möglichkeiten auf – von A wie App über inszenierte Fotografie und Rechercheaufgaben bis hin zu Z wie Zoomführungen! An den Ausstellungsrundgang kann sich eine künstlerisch-gestalterische Aktion in unserem Malatelier anschließen.

Mobile Endgeräte können mitgebracht werden. Oder die Gruppe nutzt die Tablets der Kunsthalle (30 Stück vorhanden). Empfohlen ab Jahrgangsstufe 7.

Dauer: 120 min / 180 min

Preis: 60 Euro / 90 Euro (geteilte Gruppe 80 Euro / 150 Euro), 2 Begleitpersonen gratis

Gruppenteilung bei mehr als 17 Personen

### **Workshop 6: Liebe KI, kannst du mir die Kunst erklären?**

ChatGPT, Dali 2.0 und andere Künstliche Intelligenzen sind momentan in aller Munde. Die Debatten zu ihren Chancen und Risiken laufen in vielen Bereichen heiß.

In diesem Workshop wollen wir uns dem Thema einmal anders nähern. In Kleingruppen wählen wir zusammen mit Ihren Schüler\*innen Werke unserer aktuellen Ausstellung und nutzen sie als Ausgangspunkte, um textgenerierende KI zu testen, zu verstehen und darüber zu diskutieren. Die Schüler\*innengruppen werden zusammen mit der KI Texte zu den ausgewählten Werken und deren kunsthistorischen Kontexten erstellen, diese dann untereinander tauschen und in der Malstube eigene künstlerische Interpretationen dieser Texte erschaffen. Wir arbeiten dabei in einem gleichzeitig experimentellen sowie angeleiteten Prozess, der stufenweise von der intuitiven Nutzung bis hin zum informierten, bewussten Einsatz der Funktionsweise einer textgenerierenden KI wie ChatGPT führt. Die eigenen Erfahrungen mit den Wechselwirkungen zwischen analogem und digitalem Sehen, Beschreiben, Interpretieren und Erschaffen lassen wir in eine Diskussion darüber einfließen: Wie funktioniert KI? Wo liegen die Chancen und Risiken dieser Technik? Welche Kompetenzen brauchen wir in einer Kommunikationswelt, die zunehmend durch KI beeinflusst wird? So erfahren die Schüler\*innen nicht nur etwas über Kunst, sondern erlernen auch einen kritisch-reflektierten Umgang mit der Technik. Entsprechend kontextualisiert, sollen die Ergebnisse auch Teil unseres Medienguides werden.

Empfohlen ab Jahrgangsstufe 8.

Dauer: 120 oder 180 Minuten

Preis: 60 Euro / 90 Euro (geteilte Gruppe 80 Euro / 150 Euro), 2 Begleitpersonen gratis

Gruppenteilung bei mehr als 15 Personen

### **Workshop 7: Kreatives Schreiben im Museum**

Texte und Gedichte schreiben im Museum? Das kann ich auch! Lassen Sie sich und Ihre Schüler\*innen überraschen, wie spannend es ist, sich den Werken in der Ausstellung mittels verschiedener Schreibaufgaben zu nähern. Niederschwellig kann zunächst mit vorgegebenen Schlagworten gearbeitet werden, die z. B. zu Wortschatzlisten (auch im Fremdsprachenunterricht möglich) oder eigenen Themensammlungen erweitert werden können. Formate wie Elfchen oder 4-Wort-Gedichte erleichtern den Einstieg, sich auch an automatisches Schreiben oder szenische Texte zu wagen. Automatische Schreibverfahren, wie die Surrealisten sie praktiziert haben und die für die abstrakte Malerei von großer Bedeutung waren, stehen dieses Mal besonders im Fokus. Die jeweiligen Präsentationen der in Einzel- oder Gruppenarbeit entwickelten Texte runden die Schreibwerkstatt ab. Und nebenbei erhalten die Schüler\*innen Tipps für die Präsentation ihrer Arbeiten, die sie bei Artikulation und Selbstdarstellung unterstützen.

Der Zugang über eigene Vermutungen und Assoziationen schult die eigene Wahrnehmung und fördert die individuelle Ausdrucksfähigkeit und das Urteilsvermögen. Der kreativ-produktive Zugang und die Sachinformationen während des Rundgangs bieten den Schüler\*innen ein lebendiges Museumserlebnis, in das sie aktiv eingebunden sind und das somit zu einer positiven Lernerfahrung werden kann. Die Schreibwerkstatt empfehlen wir für die 8. bis 13. Klasse.

Dauer: 120 min / 180 min

Preis: 60 Euro / 90 Euro (geteilte Gruppe 80 Euro / 150 Euro), 2 Begleitpersonen gratis

Gruppenteilung bei mehr als 22 Personen

### Workshop 8: VTS – Visual Thinking Strategies

Die von Abigail Housen in den USA entwickelte Moderationstechnik ist eine Methode, sich von drei Fragen ausgehend mit einem Werk rein betrachtend auseinanderzusetzen: Was passiert in diesem Bild oder in diesem Werk? Was siehst du, dass du das sagen kannst? Was können wir sonst noch finden? Diese Methode regt zu eigenständigem Beobachten an, schult visuelle, kognitive und soziale Kompetenzen und dient der Sprachförderung. Nach ersten Erprobungen mit Deutsch-Sprachlernenden und Erfahrungen mit verschiedenen Besuchergruppen haben wir dieses Angebot fest in unser Programm aufgenommen und möchten allen Schüler\*innen die Möglichkeit bieten, sich mittels der Visual Thinking Strategies den Werken anzunähern und Freude am Umgang und der Auseinandersetzung mit Kunst zu entwickeln. Dieser Workshop kann als reine Gesprächsführung ohne oder mit anschließender künstlerisch-gestalterischer Kreativaktion gebucht werden. Er ist sowohl für Schüler\*innen der Grundschule als auch der Sek. I und II und auch für den Fremdsprachenunterricht geeignet. Wir empfehlen eine Gruppengröße von 10 – 15 Schüler\*innen.

Dauer: 60 min / 90 min / 120 min / 180 min

Preis: 45 Euro / 50 Euro / 60 Euro / 90 Euro (geteilte Gruppe 65 Euro / 70 Euro / 80 Euro / 150 Euro), 2

Begleitpersonen gratis

Gruppenteilung bei mehr als 15 Personen

### Workshop 9: Projekttag: Entdecke die Kunsthalle

Die Architektur des rosa Sandsteinwürfels der Kunsthalle Bielefeld ist zentraler Ausgangspunkt und Rahmen dieser Entdeckungsreise! Warum sieht das Gebäude anders als andere aus? Wer arbeitet in diesem Haus? Was wird dort gesammelt und ausgestellt – und warum?

Nach der ersten „Umrundung“ der Kunsthalle von außen entdecken die Schüler\*innen bei einem geführten Rundgang neben den Ausstellungs- und Kreativräumen, dem Vortragssaal und der Bibliothek auch öffentlich nicht zugängliche Räume und ihre Funktionen. Im Dialog mit dem Museumspersonal finden die Schüler\*innen Antworten auf im Vorfeld erarbeitete Fragen. Der Besuch der aktuellen Ausstellung ist Anlass und Impuls für eigenes kreatives Arbeiten im Malatelier der Kunsthalle.

Dauer: 180 min, max. 15 Personen pro Gruppe, für alle Jahrgangsstufen geeignet

Preis: 90 Euro, 2 Begleitpersonen gratis, 2 Gruppen parallel möglich

### Workshop 10: Skulpturenpark-Rallye

Bei den meisten Rallyes geht es um Aufgaben und um Zeit! Wer ist am schnellsten? Bei uns ist das anders! In aller Ruhe können die Kinder und Jugendlichen im Skulpturenpark der Kunsthalle auf Entdeckungsreise gehen und die rund 20 Arbeiten internationaler Bildhauer\*innen umwandern, anschauen, betasten, erforschen, natürlich selbst Fragen stellen und die Rallyefragen beantworten.

Bei der Auswertung lernen die Schüler\*innen bildhauerische Positionen des 20. und 21. Jahrhunderts kennen. Und vielleicht erwacht der Wunsch, sich später noch einmal eigenständig auf dem digitalen Parcours durch den Park zu bewegen, um mit Videos, Audiobeiträgen und Texten noch mehr zu erfahren. Dieser Workshop kann zusätzlich mit einer anschließenden Kreativaktion in einem unserer Malräume gebucht werden. Da die Rallye draußen stattfindet, bitte auf wetterfeste Kleidung achten.

Dauer: 120 min / 180 min

Preis: 60 Euro / 90 Euro (geteilte Gruppe 80 Euro / 150 Euro), 2 Begleitpersonen gratis

Gruppenteilung bei mehr als 17 Personen

Die Kunsthalle Bielefeld ist Kooperationspartner mehrerer Bildungsprojekte, die einen kostenlosen Besuch für Schulklassen ermöglichen. Auf unserer Website finden Sie weiterführende Informationen zu Zielgruppen und Inhalten der Förderungen:

